

Medienmitteilung
Innsbruck, Tirol, 14.10.2024

Naturliebe und Ernährung sind die Themen der Hauptsieger beim innsbruck nature film festival 2024

Christian Berger Kamerapreis geht an US/kenyanischen Film „Between the Rain“

Das 23. Innsbruck Nature Film Festival hat seine Gewinner: „Songs of Earth“ wurde als bester Naturfilm ausgezeichnet und „Food for Profit“ als bester Umweltfilm. Passend zum Festivalmotto „We are one“ konnte „Songs of Earth“ der norwegischen Regisseurin Margreth Olin mit der einfühlsamen Gestaltung und Annäherung eines alternden Menschen mit der Naturlandschaft Norwegens die Jury überzeugen. „Food for Profit“ des italienischen Regieduos Giulia Innocenzi und Pablo D'Ambrosi thematisiert eine völlig außer moralische Ansprüche geratene Fleischindustrie. Die jeweils mit 3.000 Euro dotierten Hauptpreise für die zwei Kategorien Naturfilm und Umweltdokumentation stiften die Festivalstadt Innsbruck und Innsbruck Tourismus.

Als bester Green Fiction Film wurde „The Last Rhino“ des Kanadiers Guillaume Harvey ausgezeichnet.

Zum 23. Mal feierte Innsbruck mit dem Festival im Metropol Kino Natur, Umwelt und den sorgsamem Umgang mit dem Planeten. Abgerundet wurde es mit Ausflügen in die einzigartige Natur, die Tirol bietet.

Alle Gewinner in den 12 Preiskategorien sowie die Jurybegründungen finden Sie auf der detaillierten Gewinnerliste.

Siegerfilm Infos und Trailer sind hier zu finden:

Songs of Earth <https://www.inff.eu/de/films/songs-of-earth/>

trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=HTzJws8GbUQ>

Food for profit <https://www.inff.eu/de/films/food-for-profit/>

The last Rhino <https://www.inff.eu/films/the-last-rhino/>

Elisabeth Stark

Executive Director inff
elisabeth.stark@inff.eu
+43 6602740898